

Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Bezugspreis:
Durch den Boten frei ins Haus monatlich 1 Mark
oder durch die Post bezogen vierteljährlich 3 Mark

Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung Brühlbesitz
Fernruf 108 und 109.

Postfach-Konto Köln Nr. 12742 ·· Geschäftsstelle: Schloßstraße 28

Nr. 258

Freitag, 28. November 1919

22. Jahrgang

Zum Frieden

Die deutschen Gefangenen in Frankreich.

Berlin, 27. November. Die deutsche Regierung hat an die französische Regierung eine längere Note gerichtet, in der sie auf die letzte Note Clemenceaus wegen der Kriegsgefangenen antwortet. In acht Punkten legt die deutsche Regierung ihre Stellungnahme dar. Zum Schluß heißt es: In der französischen Note wird schließlich behauptet, die deutsche Regierung betreibe in der ganzen Welt mit ungeheuren Mitteln eine unablässige Propaganda gegen die Alliierten. Die deutsche Regierung kann nur ihr Bestreben darüber aussprechen, daß solche Erfindungen geglaubt werden. Sie hofft, daß die alliierten und assoziierten Regierungen ihre Aufmerksamkeit dadurch nicht von der Kriegsgefangenenfrage ablenken lassen, die mit jedem Tage ernster und dringender wird und in der Deutschland auf das Mitgefühl aller zivilisierten Völker rechnen zu können glaubt.

Die Note ist am Mittwoch in Paris überreicht worden.

Clemenceaus letzte Note.

Der deutschen Regierung wurde in Paris am 25. November abends 8 Uhr eine Note zugestellt, die infolge telegraphischer Störung erst am 26. November abends in Berlin einging. Clemenceau bedauert die Verzögerung der Ratifikation umso mehr eine schnelle Inkraftsetzung des Friedensvertrages für die ganze Welt und die damit verbundenen Möglichkeiten der Wiederaufrichtung des Friedens zurückbringt.

Clemenceau sagt dann wörtlich: Die Unterzeichnung des Ratifikationsprotokolls ist insbesondere für den Zeitpunkt der Rückkehr der Kriegsgefangenen nach Deutschland maßgebend. Dann legt Clemenceau ganz besonderen Wert darauf, und betont ausdrücklich, daß er die in der deutschen Note enthaltene Behauptung, daß die französische Regierung ein Versprechen gegeben und nicht gehalten habe als unrichtig zurückweist.

Weiter sagt Clemenceau: Die Mitteilung der alliierten und assoziierten Regierungen zeigt einmal, mit welcher Geduld die Alliierten darauf warteten, daß Deutschland seine Verpflichtungen erfüllt, und stellt ferner fest, daß diese Verpflichtungen von ihm in einer gewissen Anzahl sehr wichtigen Punkte gröblich verletzt worden sind. Die deutsche Regierung hat es in der Hand, daß binnen einer Frist von acht Tagen die endgültige Ratifikation unterzeichnet wird und die Gefangenen in die Heimat zurückkehren. Der Oberste Rat wünscht binnen kürzester Frist Klarheit zu erhalten, und überläßt der deutschen Regierung die volle Verantwortung für die von ihr verursachte Verzögerung der Wiederherstellung des Friedenszustandes.

Deutschlands Zulassung zum Völkerbund.

Amsterdam, 27. November. Dem Telegraaf zufolge schreibt das Daily Chronicle, daß der Bericht des Pariser Mitarbeiters des New York Sun, daß man in britischen Kreisen geneigt sei, Deutschland infolge der Weigerung der Vereinigten Staaten sofort zum Völkerbund zuzulassen, nicht den Tatsachen entspreche. In gut unterrichteten Kreisen sei man der Ansicht, daß keine Möglichkeit bestehe, Deutschland sofort zum Völkerbund zuzulassen, nicht den Tatsachen entspreche. In gut unterrichteten Kreisen sei man der Ansicht, daß keine Möglichkeit bestehe, Deutschland sofort zum Völkerbund zuzulassen. Ein solcher Beschluß könne von der Versammlung des Völkerbundes nur mit Einstimmigkeit gefaßt werden, eine derartige Versammlung werde nicht früher stattfinden als etwa zweieinhalb Monate nach dem Inkrafttreten des Friedensvertrages.

Deutsches Reich

Vom Untersuchungsausschuß.

Berlin, 27. November. Der Untersuchungsausschuß der Nationalversammlung wird den Politisch-Parlamentarischen Nachrichten zufolge vor Weihnachten keine öffentlichen Sitzungen mehr abhalten. In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß der erste Untersuchungsausschuß, der die Vorgeschichte des Krieges untersuchen soll, zu der Ansicht gekommen sei, er könne unmöglich in absehbarer Zeit seiner Aufgabe gerecht werden, er wolle infolgedessen die ihm zugewiesenen Aufgaben dem Untersuchungsausschuß zurückgeben.

Die Reichseisenbahn

vom 1. April 1920 ab?

Berlin, 27. November. Die Frankfurter Ztg. meldet aus Berlin vom 26. November: Die einzelstaatlichen Regierungen einschließlich Preußen und Sachsen haben sich infolge der kürzlich abgehaltenen Vorbesprechungen damit einverstanden erklärt, daß die Staatsbahnverwaltung nicht erst am 1. April 1921, wie in der Verfassung vorgesehen, sondern schon am 1. April 1920 auf das Reich übergehe.

Ein Erfolg der Verkehrsperre.

Berlin, 26. November. Nach dem letzten amtlichen Bericht des Reichsstatistikkommissars hat die Verkehrsperre einen Erfolg aufzuweisen. Danach haben die großen Halbenbestände sowohl an der Ruhr wie auch in Oberschlesien in der ersten Hälfte des Monats November eine erhebliche Abnahme erfahren.

Das Streikgesetz.

Berlin, 26. November. Das seinerzeit bereits vom Reichskanzler angekündigte Gesetz gegen die wilden Streiks und über die Einführung obligatorischer Schiedsgerichte ist jetzt soweit fertiggestellt, daß es unter allen Umständen noch vor den Weihnachtsferien der Nationalversammlung zugehen wird.

Ausland

Churchill warnt.

Rotterdam, 24. November. Laut Nieuwe Rotterdamse Courant schreibt Churchill im Sunday Herald, es müsse die Politik Englands sein, das deutsche Volk nicht zur Verzweiflung zu treiben und zu verhindern, daß ihm die Hoffnung bleibt, einst wieder an das Schwert zu appellieren. Es ist keine gute Politik, Deutschland vom Norden und vom Westen abzuschneiden, und ihm nur noch die Entwicklung der Wiederherstellungsmöglichkeit nach dem Osten übrig zu lassen. Deutschland könne bei Rußland alles finden, was es nötig habe, und zwar nicht nur für die Wiederherstellung seiner wirtschaftlichen Kraft, sondern auch seiner Weltmacht. Wenn Deutschland mit Rußland gemeinsame Sache machen würde, könne die Gefahr von 1914 wieder ausbrechen und man würde zwei Völkerbünde bekommen, den Bund der siegreichen und den Bund der unterlegenen Nationen.

Die Verhandlungen in Washington.

Washington, 26. November. Präsident Wilson wird am nächsten Samstag mit dem Senator Hitchcock eine Unterredung haben. In politischen Kreisen Washingtons glaubt man, daß sich der Senat am Tage des Wiederkommens zur Dezembersession am nächsten Montag bemühen werde, ohne weiteren Verzug zu der Lösung in der Frage des Friedensvertrages zu gelangen.

Die amerikanische Friedensabordnung reißt ab.

Köln, 27. November. Die Zeitung Amaroc meldet aus Paris, daß die amerikanische Friedensabordnung am 5. Dezember abreisen werde. Die britische Abordnung werde bald nach dem 5. folgen. Eine interalliierte Konferenz soll im Januar einberufen werden zur Lösung der türkischen Frage, und zur Unterzeichnung des Friedensvertrages mit der Türkei. Ob sie in Paris oder in London stattfindet, ist noch unbestimmt.

Um die amerikanische Ratifikation.

Amsterdam, 26. November. Laut Pressebureau Radio erklärte Senator Hitchcock Pressevertretern gegenüber, Amerika sei bestrebt, den Friedensvertrag zu ratifizieren. Einige Vorbehalte bei der Ratifikation des Vertrages seien unvermeidlich.

Kleine politische Nachrichten

Die Weihnachtsferien der Nationalversammlung beginnen am 18. Dezember und dauern bis zum 13. Januar 1920.

Das preussische Staatsministerium hat beschlossen, die preussischen Gesandtschaften in München, Dresden, Stuttgart, Karlsruhe, Darmstadt, Hamburg, Oldenburg, Weimar, aufzulösen. Die erforderlichen Maßnahmen sind im Gange.

Da Pichon an Spanischer Grippe erkrankt ist, wird er einige Zeit sein Amt nicht wahrnehmen können. Clemenceau hat vorübergehend das Ministerium des Äußern übernommen.

In der Dienstagsitzung des Ministerrats überreichten die bei den Kammerwahlen nicht mehr gewählten Minister und Unterstaatssekretäre Clemenceau ihre Demission.

Laut Telegraaf teilte Churchill in Erwiderung einer Anfrage im englischen Unterhause mit, daß der Oberste Rat den Vorschlag gemacht habe, daß in Mesopotamien und Danzig englische Truppen ein Jahr lang verweilen, in Schlesien 8-20 Monate.

Kirchliches

Rom, 27. November. Der Papst erläßt, wie die A.B. meldet, an den Episkopat der ganzen Welt eine Enzyklika Paterno jam, datiert vom 24. November, daß am 28. Dezember in allen Kirchen öffentliche Gebete verrichtet und Beiträge gesammelt werden für notleidende Kinder. Der Papst hatte gehofft, nach Beendigung des Weltkrieges und der Rückkehr des Geistes christlicher Caritas würden Hunger und Elend, namentlich in den Gebieten Mitteleuropas, nach und nach verschwinden. Indessen gelangen täglich bittere Klagen an den Heiligen Stuhl, daß jene bevölkerten Gebiete von Nahrungsmitteln und Kleibern entblößt seien. Es bedrücke das väterliche Herz des Papstes namentlich, daß die armen Kleinen die am blutigen Kriege keine Schuld tragen, den Reim der Schwäche in sich tragen infolge mangelhafter Ernährung. Es freue den Papst, daß ein Verein entstanden sei zur Kinderrettung, und er segne dieses edle Unternehmen.

Der Papst selbst übermittelte dem in der Schweiz sich bildenden Komitee 100 000 Lire.

Aus dem katholischen Vereinsleben

Der Bonifatiusverein hat in diesen traurigen Zeiten eine besonders wichtige Mission zu erfüllen unter der rund 4 Millionen Katholiken, die im riesigen deutschen Missionsgebiet, das wir Diaspora nennen, zerstreut wohnen, und von denen jährlich mangelnder religiöser Versorgung gegen 100 000 unserer Kirche verloren gehen. Wir möchten deswegen erneut auf die Unterstützung des Bonifatiusvereins hinweisen und auf sein hochinteressantes Organ, das Bonifatiusblatt, dem seit einem Jahr ein Blättchen zur Orientierung über die Kinderhilfe des Bonifatius-Sammelvereins unter dem Titel: Das Diasporakind beigelegt ist. Wer das Bonifatiusblatt nicht durch den Ortsverein zugesandt erhält, der bestelle es durch Postkarte beim Generalvorstand des Bonifatiusvereins in Paderborn. Ebenso nehmen alle Buchhandlungen und die Post Bestellungen an.

Auskunft über alle den Bonifatiusverein betreffenden Fragen erteilt bereitwillig der Generalvorstand des Bonifatiusvereins in Paderborn. Außerordentliche Geldspenden zur Vinderung dringender Diasporanot sind erbeten mit Zahlkarte auf das Postfachkonto Köln Nr. 22 610.

Rheinland und Westfalen

Köln: Sparkassen-Versammlung! Im Stadthaus fand am 25. unter dem Vorsitz des Herrn Sparkassendirektor Bel eine Sitzung der Sparkassenvereinigungen des Regierungsbezirks Köln im Rheinisch-Westfälischen Sparkassen-Verbande statt. Die Versammlung beschloß u. a. mit Rücksicht auf die derzeitigen Verhältnisse mit Wirkung vom 1. Januar 1920 eine allgemeine Senkung des Einlage-Zinsfußes in die Wege zu leiten. Die Vorstände der einzelnen Sparkassen werden demnächst entsprechende Beschlüsse fassen. Die Kölner Sparkassen (städtische, Kreis und die der umliegenden Ortschaften) haben folgende Zinsätze in Aussicht genommen: Für die Giroeinlagen gleichmäßig 2,5 Prozent, für die Spareinlagen bei der städt. Sparkasse dreieinviertel Prozent, bei den beiden Kreis-Sparkassen dreieinviertel Prozent und bei den Sparkassen der umliegenden Ortschaften dreieinviertel Prozent. Die Vorstände bei den Sparkassen werden noch besondere Bekanntmachungen in der Angelegenheit erlassen. — Unter Wegfall früherer Bestimmungen sind nunmehr auch die Sparkassen berechtigt, Wertpapiere aller Art als offene Depots in Verwahrung und Verwaltung zu nehmen. Sie stellen sich zur Erfüllung der aus der Zwangsdepot-Verwaltung vom 24. Oktober 1919 sich ergebenden Verpflichtungen ihren Kunden zur Verfügung.

Deutsche
Spar-Prämienanleihe
1919

ihr Besitz erleichtert Deine Steuern!

* Dortmund: Folgenschwerer Kampf. Bei der Verhaftung eines gewissen Kazar, der vor einigen Tagen in einer Wirthschaft seinen Gegner im Streite wiedergeschossen hatte, richtete die Waffe gegen die Polizeibeamten. Er verletzte einen schwer. Noch ehe er zum zweiten Schuß ausholen konnte, streckte ihn eine Kugel tot zu Boden.

Ein Requiem für den verstorbenen Herrn Erzbischof von Köln, Sr. Eminenz Kardinal Felix von Hartmann wurde am Mittwoch morgen in der Pfarrkirche gehalten, das vom hochw. Herrn Ehrenbedienten Msgr. Bertram unter Assistenz gelebrt wurde. Die Gedächtnisrede hatte der Herr Zelebrant selbst übernommen und ein Lebensbild des Verbliebenen entrollt, indem er den hohen Verstorbenen kennzeichnete als groß vor den Augen der Welt und ebenso groß in den Augen Gottes. In zu Herzen gehenden Worten schilderte der Prediger die großen Verdienste, die sich Kardinal Felix als Mensch, Priester, Bischof von Münster und Erzbischof von Köln erworben. Im Fluge habe sich der nun Verewigte die Herzen seiner Diözesanen erobert. Groß seien seine Verdienste vor den Augen Gottes, denn alles was er getan,

anfangen, und das ist wenigstens noch mein Trost. O, wenn
 sie doch den Salanten kriegen möchten, den nichtswürdige

schließen an die Wohlthaten des engen Familienkreises hin, das Vereinsleben wach zu halten und die Bestrebungen des Vereins in jeder Hinsicht zu unterstützen. Herr Martard-Bingsdorf bemängelte die Gleichgültigkeit, die so viele Kollegen noch an dem Tag legten und daß es Pflicht eines Jeden sei, durch Kleinarbeit mitzuhelfen, damit auch ihrem Stande dasjenige zuteil werde, was in der heutigen Zeit als angepaßt gelte. Der hochw. Herr Dechant Wimmers, welcher der Einladung gefolgt war, erkannte die Forderungen voll und ganz an und versprach zur Erlangung ihrer Forderungen sich zu bemühen. Es folgte alsdann eine lebhaftc Aussprache über Beruf und Nebenberuf. Herr Esch führte dazu aus, daß das Einkommen, durch keinerlei Nebenberuf berührt werden dürfe. Der Vorsitzende schloß die Versammlung mit dem Wunsch, daß den Besprechungen baldmöglichst eine Besserstellung ihrer Lage folgen werde.

Düsseldorf, 26. November. Durch eine Verfügung des städtischen Elektrizitätswerkes wird eine größere Zahl industrieller Betriebe an zwei Tagen in der Woche den Betriibern ruhen lassen. Der Deutsche Metallarbeiterverband hat es seinen Mitgliedern nach einer Mitteilung der Volkszeitung zur Pflicht gemacht, jede einseitige Festsetzung der Arbeitszeit durch die Unternehmer abzulehnen. Wenn die Arbeiter bereit seien, die zwei ausfallenden Schichten durch Ueberarbeit herauszubolen, so sollten sie, gleich dem Verfahren der Firmen Schiele und Hohenzollern, diese Schichten auf die Nachtzeit verlegen. Arbeiter, die von der Verfügung nicht betroffen werden, sollen Ueberstunden nicht machen. Unter allen Umständen dürfe nicht mehr als 48 Stunden die Woche gearbeitet werden.

Der Proletarier war lange zu Fuß gegangen, manchmal mühselig und keuchend, selten einmal leicht und froh, meist schlecht und recht vor sich hin. Aber immer schon war er dem Unternehmer neidisch gewesen, der in einer feinen Kutse, davor ein stattlicher Gaul namens „Kapitalismus“ gespannt war, stolz an ihm vorüberfuhr. Nach

Als Salinar wieder auf der Straße stand, fragte er ihn

Gravenhafter Schneesturm. Ein Schlitten holt mich ins Dorf W. Zwei Stunden Hin-, zwei Stunden Rückfahrt. Auf der Rückfahrt bemerkte ich, daß ein zweiter Schlitten dem meinigen in kurzer Entfernung folgt. Der meinige hält bei meiner Wohnung; der andere auch. Ihm entsteigt ein Bäuerlein und bittet mich, sofort nach W. zu seiner Frau zu kommen. „Ja ich komme doch eben von dort.“ „Weiß ich, der Herr Arzt waren bei meinem Nachbar.“ „Aber Mensch, warum haben sie mich nicht gleich von dort weggeholt oder mich wenigstens unterwegs angehalten?“ „Nee, das ging nicht. Ich konnte doch den Herrn Arzt nicht stören“. Noch immer gravenhafter Schneesturm. Und wieder zwei Stunden Hin-, zwei Stunden Rückfahrt. Aber gelacht habe ich doch!

Die Zahl der Städte, deren Einwohnerzahl eine Million überschritten hat, wird jetzt mit 20 veranschlagt. Die beiden größten Städte der Erde haben, die Einwohner der Vorstädte eingerechnet, bereits die siebte Million überschritten. London hat 7,50 Millionen, Newyork 7,35 Millionen Einwohner. An dritter Stelle folgt Paris mit 4,15 Millionen, an vierter Berlin mit 4,10 Millionen. Dann kommen Chicago mit 2,50 Millionen, Petersburg mit 2,25 Millionen (im Augenblick sind es freilich nur 0,90 Millionen!) Tokio mit 2,10 Millionen und Wien mit 2,08 Millionen. Unter zwei Millionen Einwohner zählen 12 Städte, nämlich Peking, 1,90, Moskau 1,86, Philadelphia 1,65, Buenos Aires 1,60, Osaka 1,46, Kanton 1,28, Kalkutta 1,23, Konstantinopel 1,20, Rio de Janeiro 1,15, Budapest 1,10, Samsara 1,05 und Bombay 1 Million.

**An Spenden zu den Weihnachtspaketen
für unsere Kriegsgefangenen**

Summa 2655.73 Mk.

14. Kapitel.

dringend davon ab, weil ich das Leben des Soldaten in Friedenszeiten nicht gerade beneidenswert finde." 242,2



Bekanntmachung

Am Dienstag, den 9. Dezember 1919, nachmittags 4 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Kreishauses, St. Albrechtsstr. 21 hier, eine Mitteilungsverammlung des Zweigvereins des Vaterländischen Frauenvereins für den Landkreis Köln statt, zu welcher ich hierdurch ergebenst einlade.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht pro 1918.
2. Rechnungsablage pro 1918 und Entlastung des Vorstandes.
3. Vornahme verschiedener Ersatzwahlen für ausgetretene Vorstandsmitglieder.

Die Vorsitzende:
C. Witten.

Fleischverkauf.

In dieser Woche werden auf jede Vollkarte (2 Kinderkarten) vorausgibt:

1. 130 Gramm Sammelfleisch zum Preise von 12 Pf.
2. 1 Pfund.

Die Fleischwaren müssen bis Samstagabend abgeholt sein.

Brühl, den 28. November 1919.

Der Bürgermeister
von Brühl-Stadt und -Land:
Dobr.

Dankagung.

Für die mir zu meinem 25. jährigen Dienstjubiläum erwiesenen Ehrungen und Glückwünsche, spreche ich allen, besonders meinen Vorgesetzten und Mitarbeitern meinen herzlichsten Dank aus.

Wilhelm Müller, Maschinenmeister.

Bergdorf, 28. November 1919

Katholischer Arbeiterverein Brühl

Sonntag, den 30. Nov., abends 7 Uhr.

im Lokale W. Griesberg, Hiltstraße 8

Versammlung.

Vortrag des Herrn Oberlehrer Dr. Zimmer:

„Aus dem Leben und Wirken des Dichters Dr. W. Weber“.

Die kath. Arbeiter mit ihren Frauen, werden zu dieser Veranstaltung ihres Standesvereins herzlich eingeladen.

Der Vorstand.

Hotel zur Post

Hiltstraße 55. Telefon 289.

Sonntag, den 30. November

von nachm. 4 Uhr ab

Familien-Konzert

mit Gesang-Einlagen.

Münchener u. ff. helle Biere. Gut gekühlte Weine.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Karl Müller.

Tierarzneimittel

beziehen Sie vorteilhaft von

Apotheker Frank's Medizinal-Drogerie

Berlin D 34, Wilhelm-Stolze-Straße 23.

Landwirten zur besonderen Beachtung.

Milch- und Rinderpulver zur Verbesserung und Vermehrung der Milch.

Schweine-Ferkelpulver bewirkt außerordentliche Ferkelzunahme, das Schweine bald fett werden, und schützt durch seine blutreinigende Eigenschaft vor vielen Krankheiten.

Drüsenpulver für Pferde, seit Jahren vorzüglich bewährt gegen Drüsen- und Keilkrankheiten.

Pulver gegen Durchfall bei Pferden, Rindern und Schweinen.

Whoddybors Futterkalk mit und ohne Kräuter.

Rekstitutionsfluid gegen Verwundungen, Anschwellungen usw. in selbstbereiteter stets frischer Qualität. — Verlangen Sie Prospekt S. 338.

Meine Damen!

Ehe Sie fertige Haararbeiten kaufen

besehen Sie sich erst in dem grössten und leistungsfähigsten Spezial-Haargeschäft

W. Schneider Nachf., Arthur Hornig

Köln, Herzogstrasse 7

die enorm billige Ausstellung fertiger Haararbeiten b. grösst. Leistungsfähigkeit, sämtliche Haararbeiten können auch aus ausgekämmten Haaren angefertigt werden unter meiner persönl. fachm. Leitung. — Wenn Sie dort kaufen, sparen Sie viel Geld und Ärger.

Nur Herzogstrasse 7

Man bittet die Haus-Nr. 7 nicht zu vergessen. Gleichzeitig empfehle ich meinen neuzustellenden ausgestatteten

Friseursalon zum Kopfwaschen, Oudulieren, Frisieren

Einzelkabinen. Erstklass. Personal. Mässige Preise.

Schlafzimmer

Eichen, Mahagoni, Birke, u. mit 2- und 3-stelligen Spiegelkränzen

Küchen

Eichen, Kiefern, Korolleneine, moderne Formen

Speisezimmer, Herrenzimmer

in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

Möbel Stein, Köln

Mauritiusstrasse 100

Kronen-Lichtspiele

Brühl Ecké Markt

Samstag, 29. Nov., nachm. 4-11

Sonntag, 30. Nov., nachm. 2-11

Nur 2 Tage!

Erst-Aufführung!

Narren der Liebe

Großer Zirkusfilm in 6 Akten.

Erste ungar. Künstler in den Hauptrollen.

Im Schatten der Vergangenheit.

Spannender Kriminalroman in 4 Akten.

Arbeiter-Hosen und Jacken

in engl. Leder-Manchester wieder eingetroffen.

Paul Hope, Kölnstr. 12.

Detectiv Münstedt

Auskünfte

über Privatverhältnisse, Beobachtungen, Ermittlungen, Beweismaterial in Strafsachen usw. Diskr. la. Ref.

Hohenstaufenring 37. Tel. A 7205. Gegr. 1895.

Altes Silber u. Gold

auch Münzen laufe zu höchsten Preisen

Eugen West, Uhrmacher, Brühl Hiltstraße 33.

Stempel-Buch

Köln, Hiltstraße 33.

Pianos u. Flügel

gebraucht, zu Mietzwecken geeignet, laufe gegen sofort. Kassa, Pianohandlung A. G. Sauerwald, Köln, Godesbergerstr. 20. Fernspr. A 6900

Praktische Weihnachts-Geschenke

Taschentücher

Kindertaschentücher, weiß, Stück 1,75 Mk. bis 95 Pf. Kindertaschentücher, weiß in buntem Band St. 1.65 Mk. Damentaschentücher, weiß Battist mit Vordruck St. 1.75 Mk.

Damentaschentücher, weiß mit gest. Ecken St. 4.90 bis 1.95 Mk. Serrentaschentücher, weiß mit gest. Ecken St. 2.85 Mk. Serrentaschentücher, weiß, Serrentaschentücher, bunt St. 5.-, 4.75, 4.-, 3.75 Mk.

Handschuhe

Kindertaschentücher, bunt gest. Paar 5.50, 4.75 Mk. Kindertaschentücher, bunt gest. Paar 4.50 bis 3.50 Mk. Damentaschentücher, bunt gest. Paar 14.50 bis 5.95 Mk. Damentaschentücher, bunt gest. Paar 12.50 bis 6.75 Mk. Damentaschentücher, schwarz, Paar 14.50 bis 8.75 Mk. Serrentaschentücher, bunt gest. Paar 9.75 Mk. Serrentaschentücher, bunt gest. Paar 18.50, 10.50 Mk.

Wir empfehlen, Ihren Bedarf an dem Beste jetzt schon zu decken, da bei dem Mangel an Ware bald alles vergriffen sein wird.

Tel. 203 Geschw. Jülich, Brühl Markt 2

Prachtvoller Klubsessel

(Bezug Kunstleder) in eigener Werkstätte gearbeitet preiswert zu verkaufen.

Alfred Balg, Markt 24

Geschäft für Polstermöbel und Dekorationen.

Mützen

grosse Partie

4.25 Mk.

und höher

Kremer

Brühl-Köln Markt 26 Telefon 217

Köln-Ehrenfeld Subbelratherstr. 182 Linie 20

Haltest. Glasstr. Tel. A 5578

Spezialgeschäfte bester Herren-, Damen-, Kinder-Konfektion Modartikel

Moderne Einkaufstörbe

in jeder Größe und Preislage

B. Kiel, Köln,

Mühlenbach 39 Tel. B 1321 Gegr. 1810

Herren-Gummimäntel

prima Qualität, sehr gute Verarbeitung. Preis p.St. 175 M.

Modehaus Müller, Köln, Weyerstr. 75

Amerik. Woldecken

vorrätig.

Hermann Baehr, Schloßstr. 15.

Dampfwaschanstalt

Gegr. 1840 Wilh. Heyden Pernsp. A. 3094

Cöln-Ehrenfeld, Venloerstrasse 193

Haushaltungswäsche, Gardinen, Herrenstärkwäsche

schränkerfertig in tadelloser Ausführung.

Spezialabteilung für Gewichtswäsche.

Weisse Wäsche, bunte Wäsche.

Bestellungen erbeten an obige Adresse.

Zum Zupfgeigenhansl

Spezial-Musikinstrumenten-Handlung

Köln, Luxemburgerstr. 81 (Nähe Barbarossapl. direkt an der Haltestelle d. Bonner Kreisbahn)

empfehle seine anerkannt vorz. Instrumente

Laute M. 100.-, Basslaute M. 250.-, Gitarren M. 80.-, Bassgitarren M. 250.-, Mandolinen M. 50.- bis M. 150.-, Mandolinen M. 95.-, Waldzithern M. 65.-, Konzertzithern M. 75.-, und höher, Gitarre-Zithern M. 55.-, Violinen M. 35.- bis 250.-, Violas und Cellos, Violoncelli M. 27.- und 29.-, Zithern-Etuis M. 35.-, Stiehnotenpult M. 15.-, Kontrabass M. 22.- und höher, Wiener und deutsche Zithernharmonikas M. 30.- bis 350.-

Sprechmaschinen und Platten

in grösster Auswahl.

Schwachbefähigten Schülern

u. solchen mit Sprachfehlern wird gründlich Nachhilfe erteilt. Bescheid in der Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Tüchtige Hilfsarbeiter

für dauernde Beschäftigung sofort gesucht.

Arnold Wieland, Baugesch. Brühl, Hiltstraße 66.

Tüchtige Maurer

sofort gesucht.

Stöckel & Grubewig, Meidenich bei Brühl.

Hausbursche

Wer sagt die Geschäftsstelle.

Rechtsanwalts-Kanzlei

begibt Junge od. Mädchen als Lehrling gesucht.

Sevendahl, Rechtsanw., Junges Mädchen

sucht Stelle. Angeb. u. G. H. 9220 an die Geschäftsstelle.

Kontoristin

für Stenographie, Schreibmaschine und statistische Arbeiten, flotte und sichere Kraft, zum 1. Jan. 1920 gesucht.

Angebote unter Z. B. 189 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Stundenmädchen

sofort gesucht. Hiltstraße 52.

Möglichst sofort für herrschaftl. Haushalt in Brühl tüchtiges Mädchen

gesucht, das Kochen kann. Meldungen erbeten

Kurfürstenstr. 11.

Stundenfrau gesucht

Kölnstr. 55.

2-3 Zimmer-Wohnung

von Brautpaar in Brühl od. Bergstr. gesucht.

Wer sagt die Geschäftsstelle.

Möbl. Zimmer

in besserem Hause zum 1. Januar gesucht. Offerten u. S. W. 9220 an die Geschäftsstelle.

Möblierte Zimmer

mit voller Pension an nur anständige Leute zu vermieten. Wo sagt die Geschäftsstelle.

Für 3 Personen wird per sofort

Kost und Logis

gef. Einzel oder aufammen Df. u. O. F. 9220 a. Geschäftsstelle.

2-Zimmerwohnung

von jungem Ehepaar mit 1 Kind möglichst sofort gesucht. Df. u. A. D. 9223 a. Geschäftsstelle.

3 anständige Herren finden gute Beschäftigung.

Wo ? i. d. Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Der gute Ruf!

dessen sich unser altrenommiertes Möbelhaus erfreut, verdanken wir dem Prinzip, nur reell gearbeitete Möbel wirk. preiswert zu verkaufen.

Wir bitten um Berücksichtigung unserer gross. Ausstellung

Schlafzimmer

Speisezimmer

Herrenzimmer

Küchen

Möbelhaus

Schüler & Co.

Köln

Weyerstr. 27

Neu eingetroffen!

Schwarze

Eisenbahnerhosen

u. Jacken

Preis 33.- Mark.

Paul Hope

Kölnstr. 12.

Knaben-Sweater

rein wollene

500 Paar

rein wollene

Damenstrümpfe

sehr billig bei

Hermann Baehr

Schloßstr. 15.

Damen-Strümpfe

Herren-Socken

in Wolle, Baumwolle, Flor

u. la. Qualitäten

sehr preiswert

Neumann,

Köln, Mairstr. 9,

am Godesberger Ring.

Gebrauchte gut erhaltene

Nähmaschine

zu verkaufen. Wallstr. 68.

Von Freitag ab

Weiß- und Rottfahl

zu Tagespreisen abzugeben.

Peter Zingus, Hiltstraße 53.

Für Weihnachten.

Burg, Subbelratherstr. 182

Schiffbauwerk und

Kaufmann sowie eine fast

neue Nickel-Laternen- und

Lampe und eine Herren-

Leinwandstrasse Nr. 42/43

zu verkaufen. Clemens-

Münsterstr. 27, 2. Etg.

Neuer Herrenhut

Sonntags, Gr. 55, weil zu groß, zu ver-

kaufen. Wallstr. 39.

Mantelofen

mit Rohr, 2 Zimmer beiz-

bar, zu verk. Schützenstr. 23.

Elektro-Motor

Begehrter 3-4 PS. sofort

zu kaufen gesucht.

Kohmann, Brühl.

1 Paar Arbeitschuhe

früher Größe 41-42, zu verkaufen.

Hiltstraße 30a.

Ein gut erhaltenes

Bett

und ein Damenmantel billig

zu verkaufen.

Hiltstraße 31.

Bitte ausschneiden und

aufbewahren.

Alt

Gold

Silber

Platin

und deren Abfälle in kl.

und grösseren Mengen,

Holz-Brennstoffe, alte

Münzen, ausser Kurs,

auch Gold-Münzen,

ganze Sammlungen,

ferner brauchb. Gegen-

stände, wie Uhren, Ket-

ten, Ringe, Schmuck

u. s. w., Antiquitäten,

kaufe stets z. hoch. Preisen.

Max Kellner, Köln

27 Kämmergasse 27

Achten Sie gef. genau auf Nr. 27

Eiserne Schaufel

zu verkaufen. Kaiserstr. 40 I.

Ein Ziehhund

und ein Wachhund

zu verkaufen.

Strand, Meidenich b. Brühl.

4000 M. auf Geschäfts-

haus in Brühl

an erster Stelle gesucht. Df.

u. W. T. 9227 a. d. Geschäfts-

stelle.

Mehrere Hühner u.

1 Hahn z. kaufen gef.

GEGRÜNDET
1848

A. SCHAAFFHAUSEN'SCHER BANKVEREIN A. G.

AKTIEN-KAPITAL u. RES.
M. 110 000 000

FERNSPRECHER 305

DEPOSITENKASSE BRÜHL SCHLOSSTR. 23

POSTSCHECKKONTO 79898

Zeichnungen auf die deutsche Spar-Prämienanleihe 1919 nehmen wir in den Kassenstunden entgegen.

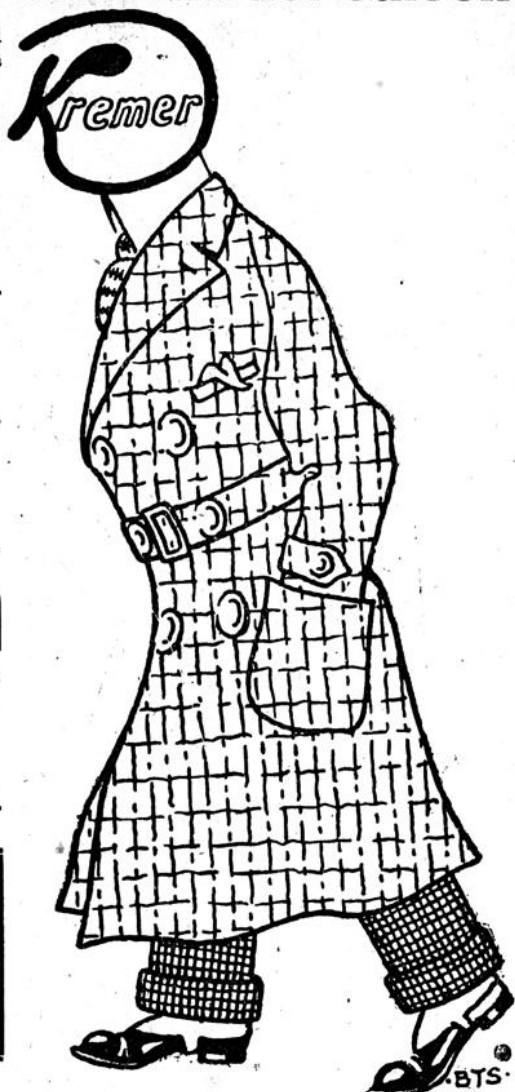
Der Ulster der hohe Ton der Saison

In 1- und 2-rhg. Aermel und
unten 6 mal gesteppt und viele
moderne Fassons.

Ich offeriere:

Ulster Berlin
185.—
Ulster Breslau
225.—
Ulster Wien
295.—
Ulster München
325.—
Ulster London
395.—

Auswahl in
**Burschen- und
Kinder-Ulster**
je 15% billiger.
Grosse Auswahl in
**Herren-Paletots
und Anzügen.**



Spezial-Geschäfte
bester Herren-, Damen-,
Kinder-Konfektion
Modellartikel

Kremer

Brühl-Köln
Markt 26
Köln-Ehrenfeld
Subbelratherstrasse 122, Linie 20
Haltest. Glasstrasse. Tel. A 5578

**Rheuma, Gicht,
Ischias, Gliederreissen,
Nervenschmerzen.**
Kostenlos teile ich gerne mit,
wie tausende Patienten durch
ein einfaches Mittel in kurzer
Zeit Heilung fanden. Kran-
kenh. Berta Wies-
baden 97, Müdesheimerstr. 21

**Weiss- u. Grau-
Stückfalt
sowie
Sackfalt**

zum Bauen, für Heim-
Zwecke und zum Düngen
sofort lieferbar.
**Völklinger Dünger-
Gesellschaft m. b. H.**
Saarbrücken 3.

**/// Ulster ///
Paletot - Anzüge**
105, 125, 155 M. u. höher

Hosen
25, 35, 45 M. und höher.
Geht. Kam. u. 55 M. an.
Gehrod-Anzüge
in guter Qualit. preiswert
(auch leihweise).

Jos. Göbel, Köln
Tuch- und Maßgeschäft.
Albertstrasse 40.

**Prima Zaden- und
Mantelfstoffe**

1.40 breit Markt 48.—
Eignet sich auch für Herren-
sachen.
Franz Eberh. Steinweg 12
Telefon 279.

Uhstr. 58 Brühl Uhstr. 58
Färberei: Filiale L. Schütz

Fabrik Köln.

Erstklassige Ausführung. Prompte Bedienung
Lieferung auf Wunsch bei dem. Reinigung und
Erweiterungen in 24 Stunden.

**Merke
Dir**

das Haus Schildergasse 89 in Köln.
Dort kaufst Du hervorragend schöne Anzüge,
Paletots, Raglans, Ulster, Hosen. Die Bedienung
ist freundlich und aufmerksam, die Auswahl gross,
und es kommen nur ausgewählte Stoffe, Zutaten
und Macharten in den Verkauf.

Kaufhaus für Herrengarderoben

G. m. b. H.
Leiter: Eugen Schrimmer
Köln, Schildergasse 89.

Möbel - Verkauf

zu äusserst billigen Preisen, nur erste Qualitäten
Schlafzimmer
in Eiche, Mahagoni, weiss und lackiert mit
2- und 3-türigen Spiegelschränken

Küchen
Eichen, Pitchpine, naturlasert, weiss, 2- und 3-
türig, rundgebaut.

Einzel-Möbelstücke wie:
Kleiderschrank, Bettstellen, Waschkommode,
Vertikow, Diwan und Chaiselongne.

Herren-Zimmer Speise-Zimmer

W. P. Dübbers, Köln

43-45 Streitzeuggasse 43-45

Gelegenheitskauf!

Kinder-Kleidchen (Blauell, per St. a. Ausf. Mf. 9.50

Strümpfe (reine Wolle) per Paar 12.00

Kinder-Mützen m. Pelzbeflag f. Strassen u. Mädchen 8.00

Kinder-Röckchen 5.50

Handschuhe für Kinder 2.50

Ausserdem elegante **Golfjacken**, reine Wolle
Herrenschals, reine Wolle, billig.

1 Posten **Macco-Schnürriemen** 1.00

120 lang, Paar Mf.
Ferner grosse Posten Schuhe, Pelze, Schürzen, Unterzeuge,
Wäsche aller Art, riesig billig. Keine Schaufenster-Ausstellung!

Herm. Baehr, Brühl, Schlosstrasse 15.



Beim Einkauf
ist die Beurteilung der Leistungsfähigkeit
nur bei persönlicher Be-
sichtigung möglich. Bei einer Un-
terfertigung und reichhaltiger Aus-
wahl bietet Ihnen mein reeller

Etagenverkauf

die größten Vorteile u. billigen
Preise. Sie erhalten bei mir die
neuesten Modelle all. Tierarten i.
Damen-, Mädchen- u. Kinder-
Pelzwaren vom Herren-Tragen
Gefährte auch, wird, wünschgemäß,
auch b. Kind. grät. b. Weihnacht,
aufbewahrt, Reparaturen u. Um-
arbeitungen prompt und billig.

J. Neumann, Köln

Breite Strasse 22, 1. Etage.

Nur gegenüber dem
Modernen Theater.

Tel. A 8048

Tuch-Spezial-Haus

Eichstädt und Schwerger

en gros — en detail

Köln a. Rh., Schildergasse 107,
gegenüber der Krebsgasse. — Fernsprecher B 9546

**Grosse Lager in- und ausländischer Stoffe
für Herren- und Damen-Bekleidungen**

Täglich Eingang von Neuheiten

Reelle Bedienung

Billige Preise

Pelzreparaturen

Umänderungen
nach der neuesten Mode, schnell und billig.

Kürschnerei C. Pertz, Köln, Hohestr. 14

Annahme für Brühl:

Geschw. Jülich, Markt

Kriegsbeschädigte des Landkreises Köln.

Bedürft Ihr einer Beratung, einer Auskunft, einer
Unterstützung oder irgend einer anderen Hilfe, so wendet
Iuch an die in Eurer Gemeinde vorhandenen Vertrauens-
leute oder an die **Vorsorgestelle für Kriegsbeschädigte**,
Köln, Sternengasse 6, Fernspr. A 8667 u. 8768. Namen
und Wohnung der Vertrauensleute könnt Ihr bei dem
Gemeindevorsteher erfahren.

Kriegsbeschädigte der Stadt Brühl wenden sich an
den Oberbahnhofsleiter a. D. Stodt in Brühl,
Mühlentstraße 77.

Conditorei

K. P. Frings

Café

Angenehmer Aufenthalt im Café

Brühl, Uhlenstrasse 53

la. Ware

Zuvorkommende Bedienung.